

Aktuell



## „Hallo ZWICKAU“ – genieß die Zeit in deiner Stadt



Genieß die Zeit  
in Deiner Stadt.

[www.zwickau.de](http://www.zwickau.de)



Geschäftig, bewegt und voller Leben – so sehen die bunten Bilder aus, die jeder vor Augen hat, wenn er an die Innenstadt denkt. In den Monaten des Lock-downs war das Stadtleben jedoch zum Großteil „auf Eis gelegt“, die Besucherfrequenz gering, viele Läden und die Gastronomie mussten geschlossen bleiben.

Doch das Abflauen der Corona-Infektionen und die damit verbundenen Lockerungen geben Raum für eine Rückkehr zur Normalität. Mit dem Schwung des Sommers startet deswegen die Kampagne „Hallo Zwickau“ und macht damit Lust auf einen Besuch in der Innenstadt.

Bis Ende September und in unterschiedlichen „Kanälen“ wird dazu in verschiedenen Themenbereichen unterstrichen, wie schön Zwickau ist und was sich hier erleben lässt: „Hallo Genuss“ macht Lust auf die vielfältigen gastronomischen Angebote, „Hallo Shopping“ lädt zum entspannten Einkaufsbummel ein. Mit „Hallo Kultur“ wird die wieder-

gewonnene Freiheit begrüßt, Events genießen zu dürfen. Pünktlich zum Beginn der Lieblingsjahreszeit der meisten Menschen begleitet „Hallo Sommer“ all die schönen Sonnenmomente, die Zwickau in den nächsten Monaten zu bieten hat.

Im Rahmen der Kampagne sind durch das Büro für Wirtschaftsförderung beispielsweise Anzeigen, Werbebanner auf den großen LEDs an der B 93 oder Plakate geplant.

„Hallo“ sagen ist so einfach. Nach dieser Leichtigkeit haben sich viele in den vergangenen Wochen gesehnt. Einfach vor Ort einkaufen, Kultur und Events erleben und zwischendrin im Lieblingslokal die Seele baumeln lassen: Die Kampagne begleitet die Rückkehr zu diesen liebgewonnen alten Gewohnheiten und will Händler, Dienstleister und Gastronomen unterstützen.

Zwickau sagt „Hallo“ – und freut sich auf bunte Bilder und frohes Treiben in der Innenstadt.

**HALLO Sommer**

Genieß den Sommer  
in Deiner Stadt.

[www.zwickau.de](http://www.zwickau.de)

STADT ZWICKAU



2 Unternehmensnachrichten



5 Wirtschaftsförderung



7 Gewerbeimmobilien



8 Unternehmerwissen



10 Termine und Angebote



## Zurückblicken und nach vorn schauen: Unternehmen nach dem Lockdown

Corona stellte viele Unternehmen vor neue Herausforderungen und zwang zum Umdenken. Nachdem die Auswertung der Telefoninitiative der Wirtschaftsförderung im Frühjahr ein nüchternes Stimmungsbild zeichnete, sollen in dieser Ausgabe zwei Unternehmen vorgestellt werden, die die Krise gemeistert haben und nun bestärkt nach vorn blicken.

### Fräulein Wundervoll

Normalerweise können Kunden zwischen den unzähligen Stoffen im Geschäft von Sandy Wendler direkt auswählen, fühlen, kombinieren, sich beraten lassen, Kurse besuchen – Dinge, die für Nähfreunde wichtig und reizvoll sind, während des Lockdowns jedoch nicht möglich waren. Neben dem Betrieb des bereits professionell eingerichteten Online-Shops wurde daher nach weiteren Möglichkeiten gesucht, das Geschäft „über Wasser“ und den Kontakt zum Kunden zu halten. In einem vom Großhändler vorgeschlagenen Konzept wurde diese schließlich gefunden: In wöchentlichen Livestreams, die über die Facebook- und Instagram-Kanäle von „Fräulein Wundervoll“ gesendet wurden, stellte Sandy Wendler Stoffe vor und gab Tipps zur Verarbeitung. Bei den Veranstaltungen sparte die Ladeninhaberin weder an Zeit, Investitionen in die Technik, noch an Kreativität. In Streams mit Themen wie „Alles für ‘nen Zehner“ oder „Alles neu“ konnten Kunden Sandy Wendler und Team nicht selten in kurz zuvor genähten Kleidern sehen, über die

Chatfunktion nachfragen oder direkt bestellen. Die Stoffe wurden dazu alle mit einer Nummer versehen – der Zuschauer, der diese als erstes in den Videokommentar eintippte, bekam den Zuschlag. „Am Tag nach dem Livestream steht der ganze Laden voller Kisten, die gepackt und verschickt werden“, so Sandy Wendler. Kein Wunder, denn oft dauerten die Streams länger als eine Stunde, wurden jeweils mehr als 1.000 Mal aufgerufen und teilweise über 600 Mal kommentiert. Die Inhaberin freut sich über den regen Zuspruch, der auch überregionale Kundenschaft aufmerksam gemacht und einen direkten Draht ermöglicht hat. Das Sortiment, was während des Lockdowns mit selbstgenähter Babybekleidung ab Größe 44 und passendem Zubehör erweitert wurde und dadurch auch eine frühere Ladenöffnung möglich gemacht hat, kann nun auch wieder direkt vor Ort gekauft werden. Der Livestream soll weiter Teil des Geschäftsmodells bleiben, jedoch aller zwei Wochen stattfinden, um auch für die Ladenkundschaft ausreichend Zeit zu haben. Fragt man die begeisterte Näherin, Ladeninhaberin und Mutter, woher sie in den letzten Monaten ihre Energie genommen hat, so sagt Sandy Wendler: „Meine Motivation ist, dass die Freude am Hobby trotz Corona nicht verloren geht.“

→ [www.shop-frauleinwundervoll.de](http://www.shop-frauleinwundervoll.de)

Sandy Wendler präsentiert Stoffe und Nähideen im Livestream



## Neue Wege finden: Berufsberatung im Erwerbsleben

Demografischer Wandel, Strukturwandel, gesellschaftliche Fortschritte und Digitalisierung führen zu einer veränderten Arbeits- und Berufswelt. Nie war es wichtiger, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu kennen. Seit Januar 2021 bietet die Bundesagentur für Arbeit daher „Berufsberatung im Erwerbsleben“ an, eine Beratungsdienstleistung mit Fokus auf die Beschäftigten.

### Welche Vorteile hat ein Unternehmen durch die Berufsberatung im Erwerbsleben?

In Qualifizierung zu investieren, ist wichtig für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, um Beschäftigte langfristig zu halten und fit für die Zukunft zu machen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Unternehmen dabei finanziell gefördert werden.

### Welche Vorteile haben Beschäftigte durch die Berufsberatung im Erwerbsleben?

Die Beratung hilft bei der Orientierung und Entscheidung im Berufsleben unter Berücksichtigung der Lebenssituation – individuell, neutral und kostenfrei.

→ [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### → Kontakt:

Katja Weise, Marko Himmel

Telefon: 0375 314 1324

Telefon: 0371 567 3162

E-Mail: [Chemnitz.LBB@](mailto:Chemnitz.LBB@arbeitsagentur.de)

[arbeitsagentur.de](http://arbeitsagentur.de)







## Lukaswerkstatt, Stadtmission Zwickau e.V.

„Die letzten Monate waren für alle Beschäftigten und Mitarbeiter sehr anspruchsvoll“, gibt Fertigungsleiter Marko Winkler unumwunden zu. Eine angeordnete Werkstattschließung im 2. Quartal 2020 und die schnell wechselnden Corona-Regeln stellten die Werkstatt für angepasste Arbeit der Stadtmission Zwickau e.V. vor große Herausforderungen. „Ich bin sehr dankbar, dass unsere Kollegen trotz der Mehrbelastung und Einschränkungen durch die auferlegten Regeln so ausdauernd die Hygienevorschriften eingehalten haben und wir dadurch von größeren Ausfällen und Erkrankungswellen verschont geblieben sind.“, so Winkler. Neben dem üblichen Hygienekonzept setzte die Lukaswerkstatt vor allem darauf, ihren Mitarbeitern Homeoffice zu ermöglichen und Wechselmodelle für Beschäftigte (Menschen mit Behinderungen) einzurichten, damit möglichst Viele weiterhin ihrer Arbeit nachgehen konnten. Den Beschäftigten die Teilhabe

am Arbeitsleben zu ermöglichen, ist eine der Hauptaufgaben der Lukaswerkstatt. Daher wurden geeignete Arbeiten auch in einige Wohnheime der Beschäftigten verlagert.

Dank zahlreicher Stammkunden aus Industrie und Wirtschaft sei die Auftrags-

Ein Blick in den Bereich Mediengestaltung, Druck- und Kopierservice



lage mittlerweile wieder auf einem guten Niveau. Nicht zuletzt liegt das auch an der umfangreichen Angebotspalette, die neben Konfektionierung oder Landschaftspflege auch Bereiche wie Mediengestaltung im Online- und Printbereich, die Entwicklung von Corporate Designs, Organisation von Postmailings, Gestaltung von Werbetechnik und einen umfangreichen Druckservice enthält.

Das Team der Lukaswerkstatt freut sich über die nun (fast) zurückgekehrte Normalität und blickt hoffnungsvoll in die Zukunft. So ist für die Adventszeit 2021 das Kurzzeitladengeschäft „die Box“ in Zwickaus Innenstadt reserviert, wo Waren aus den Abteilungen Keramik, Korbbwaren oder Näherei angeboten werden sollen. Bis dahin können Interessenten das Angebot in der Lukaswerkstatt nutzen und dabei auch die Menschen hinter den Produkten kennenlernen.

→ [www.lukaswerkstatt.de](http://www.lukaswerkstatt.de)

## Endoskope so dünn wie ein Haar – eine Vision?

Flexible Endoskope werden in der Medizin und in technischen Branchen zur Untersuchung schwer zugänglicher Hohlräume eingesetzt. Eine Verringerung ihres Durchmessers wäre daher von großem Nutzen. Absolventen der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) entwickelten ein auf Künstlicher Intelligenz basierendes mathematisches Modell, welches dieses Ziel verfolgt.

Endoskope mit einem sehr kleinen Durchmesser sind z. B. bei einer Gastroskopie oder Nasenspiegelung bei Kindern von großem Vorteil. Die Bildübertragung erfolgt dabei über Glasfaserbündel aus vielen tausend Einzelfasern. Ziel zweier Abschlussarbeiten an der WHZ und am Fraunhofer-Anwendungszentrum für Optische Messtechnik und Oberflächentechnologien AZOM ist es, die Bildübertragung durch eine einzelne optische Faser von nur ca. 100 µm Durchmesser zu

ermöglichen. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist 70 bis 80 µm dick.

Die Wissenschaftler Antje Schuschies und Leander Kläber entwickelten für dieses Vorhaben ein mathematisches Modell, welches das Ausgangsbild durch Berechnung rekonstruieren kann. Denn: Überträgt man ein Bild durch eine einzelne Faser, erhält man am Faserausgang nur eine Ansammlung unorganisierter Lichtpunkte. Das Ausgangsbild wird nicht 1:1 über eine einzelne Faser übertragen. Durch das von den beiden Wissenschaftlern entwickelte mathematische Modell kann das Bild nun durch Berechnung wiederhergestellt werden.

Dadurch lässt sich der Durchmesser bei Endoskopen reduzieren. Wenn dies gut gelingt, könnte diese Technik für chirurgische Eingriffe verwendet werden. Die Vision der Wissenschaftler: Ein Endoskop, so dünn wie ein menschliches Haar!“

### Hintergrund

Für endoskopische Bildleiter werden häufig Glasfaserkabel mit einigen hundert Glasfasern verwendet. Faserbündel mit einem großen Durchmesser von mehreren Millimetern sind für bestimmte Einsätze in der Medizin oder Industrie von Nachteil. Daher sollen in Zukunft sogenannte optische Multimodefasern mit einem Kerndurchmesser von wenigen zehn Mikrometern in Endoskopen eingesetzt werden. Im Unterschied zu Bildleitkabeln ermöglichen einzelne optische Multimodefasern allerdings keine direkte Bildübertragung.

#### → Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau  
Fakultät Physikalische Technik/Informatik, Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Hartmann  
E-Mail: [peter.hartmann@fh-zwickau.de](mailto:peter.hartmann@fh-zwickau.de)



## Glasfaserausbau startet in Zwickau

Stadt Zwickau und Deutsche Telekom starteten am 25. Mai 2021 ein gemeinsames Projekt zum Glasfaserausbau in Zwickau auf Gigabit-Niveau. Eine entsprechende Vereinbarung wurde von Vertretern der Deutschen Telekom und der Baubürgermeisterin Kathrin Köhler während eines Pressetermins auf dem Hauptmarkt unterzeichnet. Im Rahmen des Projektes werden Glasfaseranschlüsse zunächst in den Stadtteilen Innenstadt, Bahnhofsvorstadt, Schedewitz, Nordvorstadt und Pöhlau verlegt. Ausbaustart soll im Herbst 2021 sein. Bis dahin gilt es, Details abzustimmen und Bauaufträge auszuschreiben. In die Planung der zahlreichen Tiefbaumaßnahmen werden vorhandene bauliche Gegebenheiten einbezogen, damit die Glasfaserkabel effektiv und anliegerfreundlich verlegt werden können. Über neu zu bauende Netzverteiler erfolgt der Anschluss direkt ins Haus, wodurch Anschlüsse mit bis zu 1.000 Mbit/s ermöglicht werden. Die gesamten Kosten des Ausbaus trägt die Deutsche Telekom und investiert dabei rund 12 Mio. Euro. Oberbürgermeisterin Constance Arndt sagte hierzu: „Corona

zeigt, wie wichtig schnelles Internet ist. Eltern und Kinder gleichzeitig in virtuellen Terminen, da braucht es eine stabile und leistungsfähige Internet-Verbindung. Ich begrüße es daher sehr, dass die Deutsche Telekom Glasfaser-Anschlüsse in Zwickau bauen will.“

Die Telekom versteht den Glasfaserausbau auch als Angebot, heute bereits auf die neueste Breitbandtechnologie umzusteigen und damit den Wert der eigenen Immobilie zu steigern. „Wer sich bis Ende dieses Jahres für einen Glasfaser-Anschluss entscheidet, bekommt den Hausanschluss kostenfrei. Hauseigentümer sparen dadurch rund 800 Euro.“, so Rainer Frank, Leiter Außendienst Infrastrukturvertrieb Region Sachsen und Thüringen der Telekom. „In der Bauphase wird die Telekom über 150 Kilometer Glasfaser in Zwickau verlegen. Dabei wird in Straßenabschnitten vorgegangen. Sobald ein Abschnitt fertiggestellt ist, können die Anlieger die neu gebauten Glasfaseranschlüsse bereits buchen und nutzen.“, sagt Marco Hemmann, Leiter Technik der Deutschen Telekom im Bereich Westsachsen.



Rainer Frank und Alexander Vogler von der Deutschen Telekom mit Baubürgermeisterin Kathrin Köhler beim Pressetermin (Foto: Stadt Zwickau)

Das Büro für Wirtschaftsförderung freut sich, mit dieser Zusammenarbeit eine wichtige und vielfach besprochene Thematik einen großen Schritt voran gebracht zu haben. Die Vorteile für den Standort Zwickau sowie ansässige Unternehmen sind immens. Nicht zuletzt bleibt zu betonen, dass es ein Ansinnen der Stadt Zwickau ist, den Ausbau auch für weitere Stadtgebiete zu planen und zeitnah umzusetzen. Sollte Corona einen Vorteil für die Entwicklung der Stadt gebracht haben, so ist es die verbesserte Wahrnehmung der großen Bedeutung eines zeitgemäßen Breitbandausbaus.

### Weitere Informationen:

→ [www.telekom.de/glasfaserausbau](http://www.telekom.de/glasfaserausbau)

## Bundespräsident Steinmeier besucht E-Auto-Werk Zwickau

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besuchte am 23. Juni 2021 das Volkswagen Werk Zwickau. Er traf dort zu Gesprächen mit Herbert Diess, CEO des Volkswagen Konzerns, Ralf Brandstätter, CEO der Marke Volkswagen, der Geschäftsführung sowie dem Betriebsrat von Volkswagen Sachsen zusammen. Auch Ministerpräsident Michael Kretschmer und Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt begleiteten den Besuch. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Verkehrs- und Energiewende sowie die Rolle des Standorts als Vorreiter der Transformation hin zur E-Mobilität. Der Zwickauer Volkswagen-Standort wird noch bis Ende des Jahres für 1,2 Mrd. Euro als erstes großes Fahrzeugwerk komplett auf die Fertigung von Elektroautos umgebaut. Rund 8.000

Beschäftigte wurden im Rahmen umfassender Schulungsmaßnahmen fit für die E-Mobilität gemacht. „Niemand hätte vor einigen Jahren gedacht, dass Zwickau wieder so etwas wie ein Taktgeber in der modernen Automobilindustrie wird. Das ist dieser Standort heute.“, so Steinmeiers Resümee. In Mosel werden derzeit mehr als 1.000 E-Fahrzeuge täglich gefertigt. Mit

der Entscheidung vor fünf Jahren, die Weichen in Richtung E-Mobilität zu stellen, habe man einen mutigen Schritt in Richtung Zukunft gewagt, der nun belohnt werde. Laut Diess bestätigen das der gute Auftragsbestand und die steigende Nachfrage nach den Volkswagen ID.3 und ID.4, den ersten Modellen der neuen E-Auto-Generation.







## Region Zwickau: Neue Dachmarke sorgt für größere Bekanntheit Zwickau, das ist doch Volkswagen? Tatsächlich ist die Region fest verbunden mit dem Werk in Zwickau-Mosel, dem Kernstück der hiesigen Wirtschaft. Aber die Region Zwickau ist nicht nur Volkswagen.

Was macht unsere Heimat aus? Eine Region, die in ihrer jetzigen Form erst durch die Kreisreform am 1. August 2008 entstand. Sie ist seither der kleinste Kreis des Freistaates, aber zugleich der am dichtesten besiedelte. Kaum ein Landstrich in Mitteleuropa, dessen Lebenswelt so facettenreich ist und der so viele Möglichkeiten bietet, wie die Region Zwickau. Um diese Möglichkeiten zu gestalten, hat sich 2019 die AG Zwickau (AGZ) aus Landkreis, Stadt Zwickau, IHK und VW Sachsen, gegründet und bereits einige Projekte umgesetzt, so z.B. das Kurzzeitla-

dengeschäft „die Box“ oder das „Welcome-Center“ für Interessenten, die in den Landkreis Zwickau wechseln möchten. Letztendlich dienen alle Maßnahmen dazu, Attraktivität und Image der Region zu erhöhen, Partner für die ansässige Wirtschaft zu sein und die Bedingungen zum Leben und Arbeiten zu verbessern. Dazu wurde am 11. Juni 2021 die neu entwickelte Dachmarke „Region Zwickau“ vorgestellt. Carsten Michaelis, Beigeordneter des Landkreises: „Die Marke ist so bunt und facettenreich wie die Region selbst. Die Schönheit unserer Heimat liegt

mancherorts im Verborgenen. Ich lade alle Interessierten ein, sie zu entdecken. Denn nur wer seine Stärken kennt, kann seine Zukunft gestalten.“

Erleben kann man die Dachmarke bereits auf der Seite → [www.region-zwickau.de](http://www.region-zwickau.de). Constance Arndt, Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau sagt dazu: „Mit der AG Zwickau haben wir die Chance, unsere Region als Ganzes voranzubringen.“ Und Torsten Spranger, Geschäftsführer der Regionalkammer der IHK ergänzt: „Gemeinsames Handeln zwischen Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen ist unabdingbar. Gleiches gilt für die Vermarktung der Region Zwickau. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht.“

Ein nächster Schritt auf diesem Weg ist, dass die Dachmarke in Verbindung mit dem Motto: „Hergestellt in der Region Zwickau“ Unternehmen zur Vermarktung ihrer Produkte zur Verfügung gestellt wird. Ein Fotowettbewerb „Lieblingsplätze“ startet im Sommer. Weitergearbeitet wird unter anderem an der beauftragten Gewerbeflächenkonzeption und der Erstellung von Handlungsempfehlungen zur regionalen Nutzung des 5G-Standards in der Produktion.



Torsten Spranger (IHK), Sandra Hempel (Wirtschaftsförderung Stadt Zwickau), Carsten Michaelis (Beigeordneter im Landkreis Zwickau) und Marika Fischer (Tourismusregion Zwickau) stellen die neue Dachmarke „Region Zwickau“ vor.  
Foto: © K. Buschmann/IHK

## Prävention in Zwickau: Erstes Treffen der AG Graffiti

Im Oktober 2020 wurde ein kommunaler Präventionsrat (KPR) für die Stadt Zwickau gegründet, welcher von der Stabsstelle Kommunale Prävention koordiniert wird. Der KPR hat zum Ziel, einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürger zu leisten, kriminalitätsfördernde Strukturen abzubauen und deren Entstehung vorzubeugen.

Ein Thema des KPR sind Herausforderungen im Zusammenhang mit Graffiti. Mitte Juni trafen sich Vertreter verschiedenster Interessengruppen – Graffiti-Künstler,

Polizei, Streetworker, Fanprojekt und Wirtschaftsförderung – erstmals in der AG Graffiti. Ziel des Treffens war es, mit Unterstützung des Beauftragten für Kommunale Prävention in Plauen, ein Konzept für Zwickau zu entwickeln, welches der legalen Graffitikunst einen größeren Rahmen bietet und illegalem Graffiti entgegenwirkt. Das Büro für Wirtschaftsförderung vertritt hierbei die Interessen von Unternehmern und Ladenbesitzern der Stadt Zwickau und ist für Anregungen und Vorschläge zur Thematik offen.

### → Kontakt:

Sandy Zayene  
Büro für Wirtschaftsförderung,  
Telefon: 0375 83-8005  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)

Nicola Niedernolte  
Stabsstelle Kommunale Prävention  
Telefon: 0375 831850  
E-Mail: [KommunalePraevention@Zwickau.de](mailto:KommunalePraevention@Zwickau.de)



## Weltoffene Kommune – wir sind dabei!

Kommunen sind zentrale Orte für Vielfalt, Integration und Teilhabe. Daher ist es wichtig, dass ein gesamtgesellschaftliches Zusammenleben auf allen Ebenen in Verbindung mit Toleranz und einem respektvollen Miteinander gelingt.

Die „Weltoffene Kommune“ ist ein Modellprojekt, welches von der Bertelsmann Stiftung und der phineo gAG initiiert wurde. Gefördert wird das Projekt von der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration. Ziel ist es, den Status quo zu ermitteln, wie weltoffen eine Kommune bereits ist und im nächsten Schritt Ideen zu entwickeln, wie diese noch weltoffener werden kann. Die Stadt Zwickau ist eine von 40 teilnehmenden Modellkommunen. Die Projektleitung vor Ort obliegt der Gleichstellungs-, Ausländer-, Integrations- u. Frauenbeauftragten der Stadt Zwickau, in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Stadtentwicklung und dem Büro für Wirtschaftsförderung.

Als wichtiger Teil des Gesamtprozesses fand am 14. Juni 2021 ein Selbstcheckworkshop statt. Virtuell traf sich ein großer Teilnehmerkreis, dessen Bandbreite von

Oberbürgermeisterin Constance Arndt und weiteren Teilnehmenden der Verwaltung über Bildungseinrichtungen, Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Gesundheit, Pflege und Migrationsunterstützung bis hin zu Zwickauer Unternehmen reichte. Gemeinsam wurde der von der Verwaltung im Voraus ermittelte Status quo erörtert, erste Themenschwerpunkte eingegrenzt und diskutiert. Als weiterer Höhepunkt findet am 20. Juli eine Dialogveranstaltung statt, die zum

einen das Ende der wissenschaftlichen Betreuung im Modellprojekt markiert und zum anderen einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur „Weltoffenen Kommune“ darstellt. Mit einem erweiterten Teilnehmerkreis der Zwickauer Akteure wird man sich zum Projekt austauschen und unter der Agenda „Zwickau 2035 – wie weltoffen kann und soll unsere Stadt aussehen“ Ideen entwickeln, wie und in welchen Bereichen der Stadtgesellschaft künftig gehandelt werden soll.



Virtueller Selbstcheckworkshop am 14. Juni

## Wirtschaftsstandort Zwickau – internationales Unternehmen zeigt Interesse zur Ansiedlung

Am 05. Mai 2021 besuchte Roberto García Martínez, Geschäftsführer des schwedischen Bergbauunternehmens Eurobattery Minerals AB, welches sich auf die Exploration und Entwicklung von Batteriematerialien, wie Nickel, Kobalt, Kupfer und seltenen Erden für die europäische Fahrzeugindustrie spezialisiert hat, die Stadt Zwickau. In einem Gespräch mit Oberbürgermeisterin Constance Arndt und Sandra Hempel, Büroleiterin Wirtschaftsförderung, tauschte man sich über den Wirtschaftsstandort Zwickau und dessen Potentiale aus. Gleichmaßen stellte Martínez das Unternehmen

und den Grund seines Besuches – die Ansiedlung einer Zweigniederlassung in Deutschland – vor. Eurobattery möchte die Dominanz von Staaten wie China, Kongo oder Chile bei der Zulieferung der wichtigsten Metalle für die Batterieproduktion brechen und eine europäische Selbstversorgung ermöglichen. Dazu will das Unternehmen ausschließlich in Europa – bisher in Spanien, Schweden und Finnland – nachhaltig jene Minerale unter Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und unter größtmöglichem Schutz der Umwelt explorieren und fördern, die für die Batterieproduk-

tion unersetzbar sind. Eurobattery ist seit dem 15. Januar 2021 an der Börse Stuttgart gelistet. Neben dem Termin im Rathaus wurden auch Zwickauer Unternehmen besucht und so erste Kontakte geknüpft. Schließlich wurde Martínez vom Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaats Sachsen, Martin Dulig, zu einem intensiven Meinungsaustausch empfangen. Roberto García Martínez wird zum diesjährigen Internationalen Jahreskongress der Automobilindustrie, den die IHK Chemnitz am 12. und 13. Oktober 2021 in Zwickau durchführt, sein Projektvorhaben vorstellen.



## Gewerbeimmobilien

Aktuelle Angebote von  
Gewerbeimmobilien**Sprachheilschule „Anne Frank“ Zwickau  
(ehemalige Goetheschule)****Anschrift:** Neuplanitzer Straße 86, 08062 Zwickau**Lage:** im Stadtteil Niederplanitz (Stadtteil-Nr. 54)

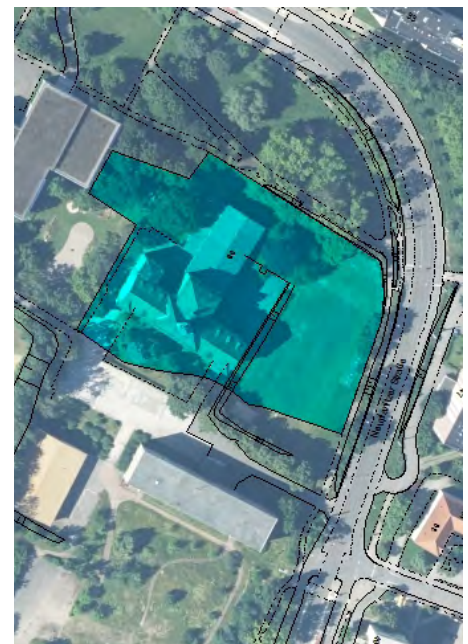
Flurstück: Teilfläche aus 1105/5, Gemarkung Niederplanitz - Vor Verkauf ist eine Vermessung des Flurstückes erforderlich.

Grundstücksgröße: ca. 10.000 m<sup>2</sup> (konzeptabhängig)**Objektbeschreibung:** Es handelt sich um das Schulgebäude der Anne-Frank-Sprachheilschule (ehem. Goetheschule), das derzeit noch als Schule genutzt und voraussichtlich Februar 2022 freigezogen wird.

Das Schulgebäude ist nach Sächsischem Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) ein Kulturdenkmal. Da es sich um ein herrenhausartig gestaltetes, mehrgeschossiges Gebäude handelt, sind Umnutzungen denkbar. Auch Barrierefreiheit könnte voraussichtlich durch Aufzugsan-/einbau hergestellt werden. Das Gebäude befindet sich in einem guten, wenn auch sanierungsbedürftigen Zustand. Der vorhandene Gehölzbestand (Altbäume) ist zu erhalten.

**Planungsrecht/Planungsziel:** Das Flurstück befindet sich planungsrechtlich im Innenbereich nach § 34 Abs. 2 BauGB. Entsprechend der Eigenart der näheren Umgebung handelt es sich um eine Gemeinbedarfsfläche. Im Entwurf zum Flächennutzungsplan (FNP) mit Stand 02/2013 ist der betreffende Bereich als Gemeinbedarfsfläche dargestellt. Eine Nutzungszuführung unter Erhaltung der denkmalgeschützten Bausubstanz ist städtebaulich wünschenswert. Das Flurstück liegt innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes Neuplanitz.**Mindestgebot:** Der Verkehrswert wurde noch nicht ermittelt; die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens auf Kosten des Erwerbers ist notwendig.→ **Ansprechpartner:** Stadtverwaltung Zwickau  
SG Liegenschaftsdienst: Manja Brunke, Telefon: 0375 836538  
SG Stadtplanung: Romy Kain, Telefon: 0375 836135Vermittlungs-  
service für  
Gewerbe-  
immobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem kostenfreien Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden und zu vermitteln. Egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie gern bei der Suche nach dem passenden Objekt, zum Beispiel freien Gewerbegrundstücken, Lagerhallen oder Ladenlokalen und stellt für Sie den Kontakt zu Eigentümern, Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.

→ **Kontakt und Immobilienangebote:**[www.zwickau.de/wirtschaft](http://www.zwickau.de/wirtschaft)**Büro für Wirtschaftsförderung,**  
Telefon: 0375 838000  
[wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)



## Europäische Union: Neue EGF Verordnung bietet mehr Flexibilität

Am 27. April 2021 wurde die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung zugunsten entlassener Arbeitnehmer (EGF) für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2021–2027 beschlossen. Die Verordnung gilt rückwirkend ab 01. Januar 2021. Für den eigenständigen Fonds wurde für

den Gesamtzeitraum ein EU-weiter Finanzrahmen von 186 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Der neue EGF kann nun noch mehr Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei drohender Entlassung unterstützen. Unter anderem wurde die Mindestanzahl an Entlassenen von 500 auf 200 Betroffene gesenkt. Außerdem reicht es künftig aus, wenn der Grund

für die Massenentlassung ein größeres Umstrukturierungsereignis ist. Der Kausalzusammenhang zwischen Entlassungen und der Globalisierung bzw. einer Finanz- und Wirtschaftskrise muss nicht mehr belegt werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Website der → **Europäischen Kommission**.

## Sächsische Förderung von Lastenfahrrädern und -pedelecs

Ergänzend zur Bundesförderung von Schwerlastenfahrrädern bietet nun auch Sachsen ein eigenes Förderprogramm zur Beschaffung von gewerblichen und institutionell genutzten Lastenfahrrädern und -pedelecs an. Gefördert wird die Neuanschaffung von Lastenfahr-

rädern und -pedelecs bis 1 Kubikmeter Transportvolumen und/oder 150 Kilogramm Nutzlast und kann von Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen, Vereinen, Kommunen und Zweckverbänden genutzt werden. Das Fördervolumen beträgt pro Lasten-

fahrrad 500 Euro und pro Lastenpedelec 1.500 Euro.

Alle Rahmenbedingungen zur Beantragung sowie die notwendigen Antragsformulare sind auf der Website des → **LASUV** zu finden.

## BGF-Koordinierungsstelle Zwickau gestartet

Betriebliche Gesundheitsförderung gibt es jetzt aus einer Hand: In der IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau hat am 27. Mai 2021 eine BGF-Koordinierungsstelle ihre Arbeit aufgenommen.

Ausgehend von guten Erfahrungen einzelner Unternehmen sollen viele weitere inspiriert werden, die Einheit von betrieblichem Erfolg und Gesundheit zu stärken. Ziel der Koordinierungsstelle ist es, Unternehmerinnen und Unternehmer über Chancen Betrieblicher Gesundheitsförderung zu informieren, den Zugang zu Unterstützungsangeboten der verschiedenen Sozialversicherungsträger zu erleichtern sowie Kenntnisse und Maßnahmen zwischen Interessierten auszutauschen.

Initiatoren sind die IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau und die AOK PLUS. Akteure wie die ATB gGmbH Chemnitz, Westsächsische Hochschule Zwickau und Deutsche Rentenversicherung Bund unterstützen das Vorhaben. Die Vernetzung mit weiteren Partnern ist ausdrücklich gewünscht.

### → **Kontakt:**

Kathrin Buschmann  
Telefon: 0375 814-2110  
E-Mail: [kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de](mailto:kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de)







## Corona – niedrige Inzidenzen ermöglichen weitgehende Öffnungen

Die sinkenden Inzidenzen ermöglichen einen weiteren Schritt in Richtung Normalität.

Am 1. Juli 2021 tritt die neue Sächsische Corona-Schutzverordnung in Kraft, sie gilt bis zum 28. Juli 2021. Im Wesentlichen werden zwei neue Schwellenwerte, die Sieben-Tage-Inzidenz unter 10 beziehungsweise über 100 eingeführt. Im Korridor dazwischen behalten die aktuellen Regelungen Gültigkeit. Wird der Schwellenwert von 10 in einem Landkreis stabil unterschritten, entfallen die meisten Beschränkungen. Erhalten bleibt die Maskenpflicht in Geschäften, Märkten, bei körpernahen Dienstleistungen und im ÖPNV. Terminbuchung und Kontaktnachverfolgung sowie Hygienekonzepte bleiben in einigen Bereichen verpflichtend, so beispielsweise bei Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern. In Diskotheken und Clubs besteht die Testpflicht weiterhin. Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

unterliegen gesonderten Regelungen, die der Aufrechterhaltung des Betriebes und der Ermöglichung des Besuchsrechts dienen.

Auch die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung erfährt zum 1. Juli 2021 eine Änderung. Mit der Verordnung soll den tätigkeitsbedingten Infektionsgefahren weiterhin wirksam begegnet werden. Dabei verbleiben nur noch grundlegende Vorgaben wie die Kontaktreduzierung, die Testangebotspflicht sowie die Verpflichtung zur Erstellung und Aktualisierung betrieblicher Hygienekonzepte in der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung. Die Verordnung tritt mit Beendigung der epidemischen Lage durch den Bundestag bzw. spätestens zum 10. September 2021 außer Kraft.

Näheres hierzu erfahren Sie in unseren Corona-Newslettern, auf unser Homepage → [www.zwickau.de/wirtschaft](http://www.zwickau.de/wirtschaft) oder telefonisch unter 0375 83 8005.

### Online-Informationstreffen

## Registrierkassen: Noch nicht auf TSE umgestellt?

Zur TSE-Umstellung von Registrierkassen informiert die IHK Regionalkammer Zwickau am 7. Juli 2021 von 18.30 bis ca. 19.45 Uhr im Online-Treff mit dem Finanzamt Zwickau.

Unternehmen, die ein elektronisches Kassensystem nutzen, müssen eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE) vorweisen. Betriebe, die ihre elektronischen Registrier- oder PC-Kassen noch nicht aufrüsten konnten, sollten dies unverzüglich dem Finanzamt melden. Was gemeldet werden muss und welche rechtlichen Bedingungen es noch zu beachten gilt, darüber informiert Matthias Seidel, Sachgebietsleiter Betriebsprüfung und Kassenspezialist, Finanzamt Zwickau. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### → Kontakt und Anmeldung

(per Mail):

Kathrin Stiller

IHK Chemnitz/Regionalkammer  
Zwickau,

Telefon: 0375 814 -300

E-Mail: [kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de](mailto:kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de)



## Termine und Angebote

**Panorama-Ausstellung:****INDUSTRIE.STADT.BILD – Westsächsische Industriekultur  
in neuen Perspektiven**

Mit der Ausstellung des Kulturraumes Vogtland-Zwickau werden 16 historische Industriebauten aus einer völlig neuen Perspektive gezeigt. Durch die spezielle Foto- und Bildbearbeitungstechnik des Leipziger Fotografen Jörg Dietrich entstehen überdimensionale Panoramen – die sogenannten Streetlines. Diese spektakulären Panoramen erreichen teils eine

Länge von über 3 Metern. Zusätzlich wurden interessante Informationstexte zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Industriebauten ergänzt.

Mit der Ausstellung soll Aufmerksamkeit für die portraitierten Gebäude geschaffen werden, die stellvertretend für viele Industriebauten in ganz Sachsen stehen. So wurden Bauwerke ausgewählt, die bereits beispielhaft für eine erfolgreiche Umnutzung stehen, sich im Prozess

der Umnutzung befinden oder eine Herausforderung für die Stadtentwicklung unter den ortsabhängigen Bedingungen darstellen. Dabei sollen vor allem die positiven Beispiele zum Nachdenken und „Neudenken“ anregen.

→ **Ausstellungsdauer:**  
**07. Juli bis 04. September 2021**

→ **Ausstellungsort:**  
**Zwickau Arcaden, Untergeschoss**

Panorama Hauptbahnhof Zwickau  
(© PanoramaStreetline.de)

**Kultur wiedererleben – Wirtschaft neu denken ...**

... unter diesem Motto präsentiert sich der diesjährige Wirtschaftsbrunch und schafft - nach einer langen veranstaltungsfreien Zeit - eine wichtige Begegnungsplattform für die Entscheidungsträger der Region Zwickau.

Im kurzweiligen Podiumstark werden Zukunftsfragen aus Kultur, Medien und Gesellschaft diskutiert, u.a.: Wie erleben wir die Kultur von morgen? Wie kann Technik unseren Alltag bereichern? Welche Chancen ergeben sich aus den Innovationen von morgen?

Mit Diskussion und Gedankenaustausch rahmen hochkarätige Talkgäste das Pro-

gramm. Ganz besonders freuen wir uns darüber, Hiltrud Werner, Vorstandin der Volkswagen AG, zu begrüßen. Weiter führen durch das Programm unter anderem Dr. Michael Tillian, Geschäftsführer Freie Presse, Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG und Constance Arndt, Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau.

Der Wirtschaftsbrunch ist aus der Idee und dem Wunsch heraus entstanden, wirtschaftliche Interessenvertreter in einem Veranstaltungsformat zusammenzuführen, auch wenn der traditionelle Zwickauer Wirtschaftsball wegen

Corona abgesagt werden musste. Eben ganz nach dem Motto: „Kultur wiederbeleben, Wirtschaft neu denken.“

**Der Wirtschaftsbrunch findet am  
08. Juli 2021 ab 9.30 Uhr im August  
Horch Museum Zwickau statt.**

Eine Location also, in der sich die Gäste in einem hervorragenden Ambiente begegnen. Für Kartenbestellungen wenden sich Interessenten bitte an das Veranstalterbüro – Krauß Event GmbH, per Telefon: 0375 88300000 oder E-Mail: ticket@kraussevent.de. → [www.kraussevent.de](http://www.kraussevent.de)



## Termine und Angebote



07. Juli 2021, 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

**TSE-Umstellung bei Registrierkassen**, Online-Informationstreffen organisiert von IHK Regionalkammer Zwickau und Finanzamt Zwickau, Anmeldung per Mail an [kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de](mailto:kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de), Teilnahme kostenfrei

07. Juli 2021, 18 Uhr

**Vernissage Kunstinstallation von Rico Gruner**  
First Inn Hotel, Kornmarkt Zwickau, Eintritt frei

07. Juli bis 04. September 2021

**INDUSTRIE.STADT.BILD – Westsächsische Industriekultur in neuen Perspektiven** Panorama-Ausstellung im Untergeschoss der Zwickau Arcaden, Eintritt frei

08. Juli 2021, 9.30 Uhr, Einlass ab 9 Uhr

**Wirtschaftsbrunch** August-Horch-Museum, Zwickau  
Tickets: [ticket@kraussevent.de](mailto:ticket@kraussevent.de)

17. Juli 2021, 11 Uhr bis 18 Uhr

**Kunstmarkt** Kornmarkt Zwickau, Eintritt frei



## Wirtschaftsbrief im neuen Format

Seit der Einführung des Wirtschaftsbriefes „Z-News“ im September 2005 wurden über 80 Newsletter an eine stetig wachsende Zahl Zwickauer Unternehmen und Interessenten verschickt. Nun ist es Zeit, sich vom gewohnten Format der E-Mail mit PDF-Anhang zu verabschieden. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Danke sagen: Für Ihr Interesse an unserem Informationsangebot und dem gewinnbringenden Austausch, der dadurch vielfach entstanden ist. Im August melden wir uns wieder – mit dem Wirtschaftsbrief per Mail, jedoch im neuen Design und HTML-Format. Ihre Anregungen, Hinweise oder Veranstaltungsinformationen nehmen wir wie immer gern entgegen. Herzliche Grüße, Sandra Hempel und das Team der Wirtschaftsförderung

**Kleiner Tipp:** Wer die letzten Jahre noch einmal Revue passieren lassen möchte, findet unter → [www.zwickau.de/wirtschaftsbrief](http://www.zwickau.de/wirtschaftsbrief) das komplette Newsletterarchiv.



02. September 2021, 16 Uhr bis 20 Uhr

**Visitenkartenparty** IHK Chemnitz / Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, Anmeldung unter [www.chemnitz.ihk24.de/netzwerk-veranstaltung](http://www.chemnitz.ihk24.de/netzwerk-veranstaltung), Eintritt frei, Kontakt: Kathrin Buschmann, E-Mail: [kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de](mailto:kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de), Telefon: 0375 814-2110

**Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine E-Mail:** [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)

## Netzwerktreffen

Darf ich Ihnen  
meine Karte  
geben?

Kontakte knüpfen, Informationen austauschen, Unternehmen kennenlernen: Zur Visitenkartenparty am 02. September 2021, 16 Uhr bis 20 Uhr, laden der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft BVMW, Industrie- und Handelskammer sowie Stadtverwaltung Zwickau interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer in das IHK-Gebäude, Äußere Schneeberger Straße 34, herzlich ein.

Impulsvorträge, Kaffee- und Kuchenbüfett sowie B'side-music versprechen einen lockeren Rahmen für branchenübergreifendes Netzwerken. Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt; die Leiterin des Zwickauer Kreisverbandes BVMW Sylvia Mösch und IHK-Geschäftsführer Torsten Spranger freuen sich auf ein aufgeschlossenes Publikum und lebhaftes Gespräch.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. In den Abendstunden gibt es Bratwürste und Steak vom Grill sowie Bierspezialitäten (hier Selbstzahlung). Um Anmeldung wird gebeten.

→ [www.chemnitz.ihk24.de/netzwerk-veranstaltung](http://www.chemnitz.ihk24.de/netzwerk-veranstaltung)

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Zwickau, Büro für Wirtschaftsförderung [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)  
**Stand:** Juni 2021  
**Fotos:** Büro Wirtschaftsförderung  
**Layout, Satz:** Friedrich<sup>s</sup> | GrafikDesign-Agentur Zwickau